

# Endlich geschafft!

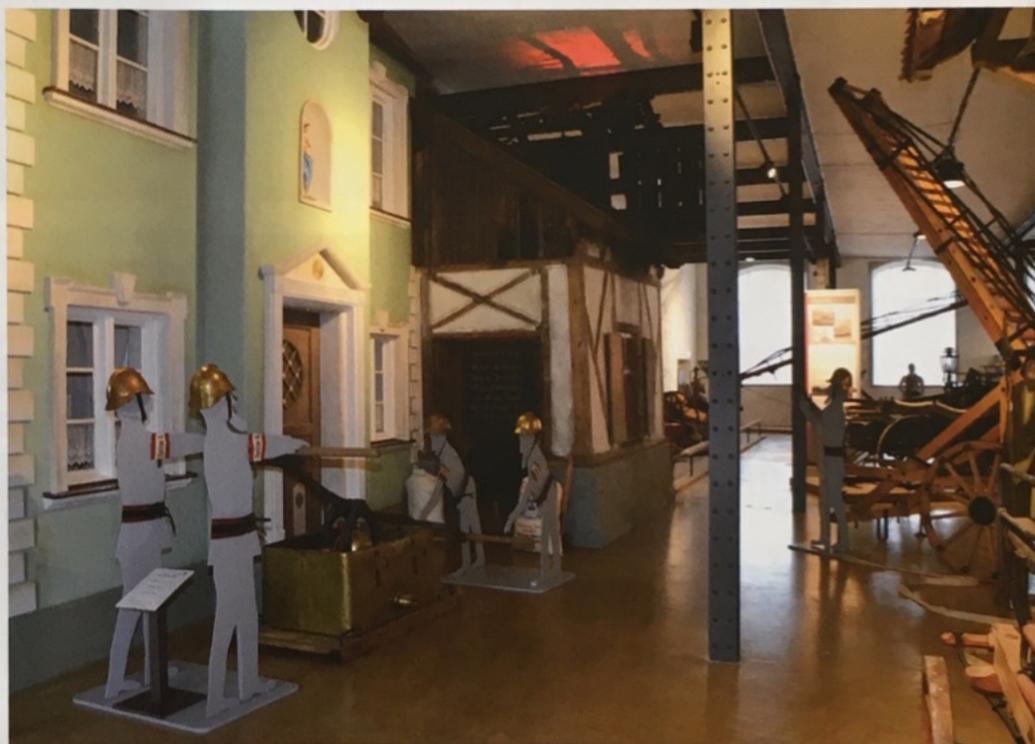
Das Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu  
hat eine neue Bleibe

MAGIRUS-LEITER

BEI  
FEUER  
Gebe  
Alarm  
TELEFON  
Nr. 121



Begonnen hat alles 1986. Da begannen begeisterte Feuerwehrmänner alte Exponate zu sammeln. An die 1000 Objekte haben sie zusammengetragen und in einem ehemaligen Mühlengebäude abgestellt. Nur 300 qm Fläche standen ihnen hierfür zur Verfügung. 1996 wurde eine provisorische Ausstellung in der Spittelmühle eröffnet. Es war eng, wenig Platz, aber man konnte etwas vorweisen; doch konnten die Großfahrzeuge aus Platzgründen nicht ausgestellt werden.



Nach jahrelanger Suche nach geeigneten Museumsräumen gelang Mitte 2015 der Durchbruch. Mit Unterstützung der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu konnte auf dem Fabrikareal der ehemaligen Spinnerei und Weberei Momm ein geeignetes Gebäude angemietet werden. Nach nur 14-monatiger Umbauphase und über 10.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden wurde aus dem alten Backsteingebäude ein stattliches Museum.

Die Ausstellung zeigt einen Streifzug durch die Feuerwehrgeschichte im Allgäu-Schwäbischen Raum unter dem Motto „Feuerwehr, eine Symbiose aus Mensch und Technik“ und zeigt ein Stück Vergangenheit und Gegenwart.

## Feuerwehr in der Stadt und auf dem Land

Die Ausstellungshalle im Erdgeschoss stellt die Fahrzeugentwicklung der Feuerwehren in der Stadt und auf dem Land gegenüber. Sämtliche Fahrzeuge in diesem Ausstellungsbereich sind noch fahrbereit. Zeitzeugenberichte auf Texttafeln und Videostationen lassen dem Besucher die Arbeit der Feuerwehr hautnah nachempfinden.

Das Thema Werkfeuerwehr rundet die Ausstellung im Erdgeschoss ab. Es liegt nichts näher in dem

*Das neue Zuhause des Feuerwehrmuseums Kaufbeuren-Ostallgäu (Bild oben); die Mühle brennt – Einsatzzene um 1900 (Bild unten); Drehleiter, Baujahr 1929 im Einsatz (linke Seite)*



*Sehr eindrucksvoll wird die Kriegszeit dargestellt. Niemanden wird wohl die Szene kalt lassen, in der ein völlig erschöpfter Feuerwehrmann vor den Trümmern eines ausgebombten Hauses sitzt (Bild oben); Unterschiede der Stadt- und Landfeuerwehr (Bilder Mitte ); nachgebildeter Verkehrsunfall (Bild unten);*



*Das Museum befindet sich „Am Bleichanger 50“ im Gewerbepark Momm. Geöffnet ist es von März bis Anfang Dezember jeweils am 1. Samstag 10 – 14 h am 2. und 4. Mittwoch von 18 – 20 h und am 3. Sonntag im Monat von 13 – 17 h. Weitere Infos unter: [www.fwm-kf-oal.de](http://www.fwm-kf-oal.de)*

**FEUERWEHRmuseum**  
KAUFBEUREN-OSTALLGÄU



historischen Fabrikbau dieses Thema zu präsentieren, da man nach dem Konkurs der Spinnerei und Weberei die ehemaligen Fahrzeuge der Werkfeuerwehr übernehmen konnte.

Ein besonderer Hingucker ist hier eine hölzerne Drehleiter der Fa. Magirus aus dem Jahr 1929, die bis in die 1970er-Jahre im Einsatz war. Auf einer Galerie im Erdgeschoss ist die Entwicklung von der Handdruckspritze zur Tragkraftspritze ausgestellt.

## Zeitreise im ersten Obergeschoss

Auf dem Weg in das erste Obergeschoss der Ausstellung beginnt für den Besucher eine Zeitreise. Angefangen 2017 mit der Eröffnung des Museums zurück bis in den 30-jährigen Krieg zeigen verschiedene Bildtafeln Meilensteine in der Feuerwehrgeschichte und allgemeinen Geschichte.

Der erste Blick fällt auf die lebensgroßen Figuren, die mit einer Eimerkette einen Brand löschen. Das Thema „Feuer, Segen und Fluch der Menschheit“ thematisiert die verschiedensten Bräuche bei Feuergefahr. Begibt sich der Besucher durch das Stadttor, steht er mitten in einer Einsatzzene um 1900. Ein brennender Dachstuhl einer alten Mühle, der von Spritzenmannschaften abgelöscht wird. Verschiedene Handdruckspritzen, fahrbare Holzleitern und mehrere Schlauchwagen zeigen einen Querschnitt der Feuerwehrtechnik Mitte des 19. Jahrhunderts.

Sehr realistisch ist die Kriegszeit dargestellt. In den Trümmern eines eingestürzten Hauses steht ein demolierter Tragkraftspritzenanhänger. Auf ihm sitzt ein völlig erschöpfter Feuerwehrmann. Er hält sich die Hände vor die Augen, er weiß in der ausweglosen Situation nicht mehr weiter. Ein Szenenbild, das sehr eindringlich zeigt, wie hart damals die Feuerwehren von den Fliegerangriffen mit betroffen waren. Der original nachgebildete Luftschutzkeller lässt den Besucher hautnah nachempfinden, was die Zivilbevölkerung während der Luftangriffe mitmachen musste.

## Immer einen Besuch wert

Die Aufgaben der Feuerwehr heute zeigen die vielfältigen Einsatzbereiche einer modernen Feuerwehr. Ein nachgebildeter Verkehrsunfall zeigt dem Besucher eindringlich die Arbeit der Feuerwehren. Der modern eingerichtete Multifunktionsraum kann sowohl als Kinoraum als auch für museumspädagogische Angebote oder als Seminarraum genutzt werden.

Eine nachgebildete Werkskantine lädt den Museumsbesucher zum weiteren Verweilen nach seinem Museumsbesuch ein.

Bilder: Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu



## Stadtführungen durch Kaufbeuren

Gehen Sie mit unseren Stadtführerinnen und Stadtführern durch die Altstadt und den jungen Stadtteil Neugablonz.

Wir zeigen Ihnen die Kaufbeurer Sehenswürdigkeiten, bieten Rundgänge mit dem Nachtwächter, Bunker- und Radführungen und weitere Themenführungen.

» [www.kaufbeuren-tourismus.de/fuehrungen](http://www.kaufbeuren-tourismus.de/fuehrungen)

Kaufbeuren Marketing - Tourist Information  
Kaiser-Max-Straße 3a - Kaufbeuren  
Telefon: 08341 437 850 - [tourist-info@kaufbeuren.de](mailto:tourist-info@kaufbeuren.de)